

Abteilung für Finanzen, Personal, Wirtschaftsförderung und Koordination 19.07.2024  
OE SPK Telefon: 3203

## Bezirksamtsvorlage zur Beschlussfassung

für die Sitzung des Bezirksamtes am Dienstag, 30. Juli 2024

### 1 Gegenstand der Vorlage

Ein Drittel Straßenbahndepot für den Bezirk  
Beschluss der BVV vom 17.04.2024  
Drucksache Nr. NR:1055/XXI

### 2 Berichterstatter\_in

Bezirksbürgermeister Jörn Oltmann

### 3 Beschluss

Das Bezirksamt beschließt, die aus der Anlage ersichtliche Mitteilung zur Kenntnisnahme an die Bezirksverordnetenversammlung weiterzuleiten.

### 4 Begründung

In der Anlage zu entnehmen

### 5 Rechtsgrundlage

§ 36 (2) BezVG

### 6 Auswirkungen auf die Gleichstellung der Geschlechter

keine

### 7 Haushaltmäßige / Personalwirtschaftliche Auswirkungen

keine

## 8 Mitzeichnung

keine

Jörn Oltmann  
Bezirksbürgermeister

### Anlagen

MzK

Drucksache Nr. 1055/XXI

### **Mitteilung zur Kenntnisnahme**

des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg von Berlin  
über den Beschluss der BVV vom 17.04.2024 Drucksache Nr. 1055/XXI

Die BVV fasste auf ihrer Sitzung am 17.04.2024 folgenden Beschluss:

Die Bezirksverordnetenversammlung empfiehlt dem Bezirksamt, sich nachdrücklich und mit Entschiedenheit auf der Landesebene, insbesondere bei dem Senat und bei der BIM, dafür einzusetzen, dass dem Bezirk eines der drei Schiffe des Straßenbahndepots in der Belziger Straße für soziale (siehe auch DS 0924/XX) und kulturelle Nutzungen zur Verfügung gestellt wird.

Die BVV empfiehlt dem Bezirksamt, die zuständigen Stellen in gleicher Weise auf die Beschlusslage der BVV im Zusammenhang mit der Nutzung des Straßenbahndepots und auf die Ergebnisse der Bürger\*innenbeteiligung aufmerksam zu machen. Die BVV ersucht das Bezirksamt, regelmäßig, umfassend und eigeninitiativ über alle Gespräche und den schriftlichen Austausch zwischen Senatsebene, BIM und dem Bezirk im Zusammenhang mit der Entwicklung des Straßenbahndepots in den dafür zuständigen Ausschüssen, insbesondere Stadtentwicklung, Soziales und Weiterbildung und Kultur, zu informieren.

Die BVV ersucht das Bezirksamt, die Bedarfe der Fachabteilungen zu ermitteln und eine Konzeption für soziale und kulturelle bezirkliche Nutzung des einen Drittels des Straßenbahndepots zu entwickeln und der Senatsebene und der BIM entschieden vorzutragen. Die entsprechenden Ausschüsse sollen über diese Konzeption informiert werden. Bei der Erarbeitung der Konzeption ist zu überlegen, inwieweit eine Mitwirkung der OESPK sinnvoll sein kann.

Die BVV ersucht das Bezirksamt, die zuständigen Stellen darauf hinzuweisen, dass die Errichtung eines sich über die gesamte Fläche des Straßenbahndepots erstreckenden Polizei und Feuerwehrmuseums an diesem Standort von der BVV als überdimensioniert und ungeeignet erachtet wird, da es sich nicht mit den Bedürfnissen der Tempelhof-

Schöneberger\*innen deckt.

Der BVV ist bis September 2024 zu berichten.

Das Bezirksamt teilt hierzu mit der Bitte um Kenntnisnahme mit:

### **Treffen am 20.06**

Zunächst fand am 20.06.2024 ein Gespräch mit den Leitern der Museumseinrichtungen, Herrn Gordian Scholz (Feuerwehrmuseum) und Herrn Mike Stenzel (Polzeihistorische Sammlung) sowie dem Vereinsvorsitzenden Herrn Lindert des Fördervereins Feuerwehrmuseums Berlin e.V. statt. Sie berichteten über Ihre Pläne und Konzeption für die neue Adresse in der Belziger Straße 52. Die Gründe für den Umzug sind auf derzeit zur Verfügung stehenden 800 Quadratmeter Nutzfläche für das Feuerwehrmuseum in der Feuerwache Tegel zurückzuführen. Diese seien „vollkommen ausgeschöpft“ und die Ausstellung von Fahrzeugen und Großgeräten sei nicht möglich. Es gebe keine Parkplätze, Fahrzeuge von größeren Reisegruppen müssten auf dem Hof der Feuerwache abgestellt werden.

Das Konzept für das neue Museum im Straßenbahndepot sieht ein offenes modernes (Mitmach-)Museum vor. Die alltäglichen Seiten des Feuerwehrberufs sollen behandelt, auf aktuelle Themen eingegangen, im Rahmen der Nachwuchsgewinnung Präsentationen und Events veranstaltet werden. Dabei könnten Sie sich vorstellen einen Teilbereich (wie ursprünglich vorgesehen) dem Bezirk für ein eigenes Konzept zu überlassen und gemeinsam für Synergieeffekte und Zusammenarbeit zu sorgen.

### **Termin am 08.07.2024**

Seit März 2023 gab es mehrere Versuche, die Senatsverwaltung und relevante Stellen bezüglich der Planung und Nachnutzung des Straßenbahndepots Belziger Straße zu kontaktieren. Am 08.07.2024 fand dann der Termin mit Frau Senatorin Spranger statt. Das Gespräch fand unter Beteiligung mehrerer Personen statt, u.a. der Geschäftsführerin der BIM, Mitarbeitenden der Hauptverwaltung und der Polizei. Die Teilnehmenden wurden von der Senatorin eingeladen.

Die Senatorin hat in dem Gespräch deutlich gemacht, dass sie sich an die bisherigen Absprachen zwischen der Senatskulturverwaltung, der BIM und dem Bezirk nicht gebunden fühlt. Sie wiederholte im Wesentlichen die Feststellungen, die in der Antwort der Schriftlichen Anfrage im Abgeordnetenhaus (Drucksache 19 / 18 081) vom 15.2.2024 beschrieben waren:

1. Das Gelände wird weiterhin von der Polizei Berlin für die Sicherung von Fahrzeugen benötigt. Der Bedarf sei eher steigend. Zwischennutzungen oder Besichtigungen durch Dritte sind nicht möglich.

2. Sie hat als Senatorin entschieden den Standort allein für die Bedarfe der Senatsinnenverwaltung zu nutzen. Eine Zusammenführung der Bedarfe der Senatsverwaltungen wird von der Senatorin nicht gesehen. Zugleich schließt sie die Nutzung bzw. Übertragung eines Hallenschiffs in die Zuständigkeit des Bezirks aus.
3. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport plant die Nachnutzung für ein Polizei- und Feuerwehrmuseum. Dies ist für die gesamte Liegenschaft, also für alle drei Hallenschiffe (10.500qm BGF) vorgesehen.
4. Es wurde eine Machbarkeitsstudie zur Umsetzung eines Polizei- und Feuerwehrmuseums beauftragt, die sich derzeit in der Erarbeitung befindet.
5. Die Senatorin wünscht sich eine Kooperation mit dem Bezirk, indem bezirkliche Nutzungsinteressen im Rahmen der Erarbeitung der Machbarkeitsstudie angemeldet werden können.

Berlin Tempelhof-Schöneberg, den 19.07.2024

Jörn Oltmann  
Bezirksbürgermeister